

Radsport total am Samstag

Weltjugendspiele, eine Bundestreffen-Radtour, der Jahres-Kongress der BEG, die Amtssternfahrt, eine tolle Siegerehrung und ein schöner Festabend - dieser Tag hatte alles zu bieten. Ein großer Tag in der Geschichte des Radsports in Schleswig-Holstein und der größte in den Geschichtsbüchern der RSG Mittelpunkt.

Um 8.00 Uhr begannen die Weltjugendspiele im Fahrradtrial. Rund 100 Jugendliche aus 11 Nationen stellten sich dem Wettbewerb. Zwischen 8 und 16 Jahren waren Jugendliche aus Monaco, Andorra, Spanien, Italien, Österreich, Schweiz, Polen, Belgien, Niederlande, Großbritannien und Deutschland dabei. Sie alle mussten drei Mal durch die Sektionen auf ihrem festgelegten Parcours fahren. Sektion 1, die von der Sparkasse Mittelholstein gesponsert wurde, war eine Weltpremiere, denn die Strandsektion war der Wunsch der RSG. Dabei wurde ein künstliches Bassin geschaffen in das 40.000 l Wasser gepumpt wurde. In diesem Bassin lagen Steine über die die Biker trocken über das Wasser kamen; wer abrutschte wurde nass. Auf der anderen Seite lagen die Steine im feinen Sand. Wer hier abrutschte, der steckte fest - eine verdammt schwierige Sektion und nur wenige Fahrer kamen mit 0 Fehlern durch. In Sektion 2, gesponsert von der Landesbausparkasse LBS, lagen große, ganz große, mittlere, kleine oder ganz kleine Kabeltrommeln. Unterschiedlich positioniert ergeben sie auch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. In Sektion 3 standen alte Schrott-Autos. Damit man weiß, wo man neue Autos bekommt, wurde die Sektion durch die drei Peugeot-Händler Duitsmann aus Rendsburg, Ernst aus Kiel und Haase aus Neumünster gesponsert. Die alten Autos waren hinterher mächtig demoliert, aber Hindernisse müssen natürlich überwunden werden. In Sektion 4, die von einigen Nortorfer Unternehmern, dem VHHI und der Provinzial-Vertretung Ingwersen&Drews gesponsert wurde, ging es hoch hinaus, denn auf gestapelten Paletten wurde Steine gelegt; entsprechend hoch war es. Für einige zu hoch, denn zwei Fahrer stürzten ab - gut, dass das glimpflich abging. Sektion 5 bestand aus Landwirtschaftlichem Material und Bahnschwellen und wurde durch Stevensbikes und Jeantex gesponsert. Und in Sektion 6 mussten Beton-Teile überwunden werden, wie man sie aus dem Wasser- und Abwasserbau kennt. Gesponsert wurde die Sektion von Top Logistik, die die Veranstaltung nicht nur finanziell unterstützten, sondern auch für viele Transporte sorgte und zum Auf- und Abbau einen LKW mit Kran samt Fahrer Horst zur Verfügung stellte. Horst war ein Glücksgriff, denn er ergänzte das Team hervorragend und brachte sich voll ein.



Um 9.00 Uhr startete die Bundestreffen-Tour. Noch ein Mal gingen knapp 400 Radler auf die Strecken in das Westensee-Gebiet. Im Laufe des Tages trudelten auch die Sternfahrer aus Schleswig-Holstein und Deutschland ein. Für die Teilnehmer am Bundes-Radsport-Treffen befand sich die Einschreibkontrolle gegenüber vom Rathaus. Hier hatten wir prominente Untertützung, denn die gesamte BDR-Kommission Breitensport war in Nortorf und Gabi Rubin von der BDR-Geschäftsstelle und Heike Badenhop erledigten die Einschreibung der Vereine, während die Einschreibung der Einzelfahrer in den bewährten Händen von Willi und Lille Schmidt lag. Die Ergebnisauswertung der erradelten Kilometer wurde dann am Festabend in der Holstenhalle bekannt gegeben.



Um 10.00 Uhr startete eine ganz besondere Tour; vielleicht sogar eine Weltpremiere. Die Amtssternfahrt, die die 16 Gemeinden und die Stadt Nortorf des neuen Amtes Nortorfer Land miteinander verbinden sollte. Und das Konzept ging genau auf. Nach einem ausgeklügelten Plan stießen unterwegs immer mehr Radfahrer dazu und die Gruppe wurde größer und größer. Letzter Vereinigungspunkt war Eisendorf und ab hier radelten über 1.000 Radfahrer gemeinsam nach Nortorf und fuhren um Punkt 12:00 Uhr durch die Kieler Straße auf den Marktplatz. Das war ein geiles Bild, als ich auf dem Hubsteiger in 20 m Höhe den nicht enden wollenden Strom von Radfahrern, angeführt von der Polizei-Motorrad-Staffel, sehen durfte - unbeschreiblich.



Ebenfalls um 10.00 Uhr begann der Jahreskongress der Bundes-Ehren-Gilde im Rathaus. Berichte, Wahlen und Ehrungen standen auf dem Programm. Der BEG-Kongress, an dem 50 Gildekameraden und Gildekameradinnen teil nahmen, wird traditionell gemeinsam mit dem Bundestreffen veranstaltet. Im letzten Jahr in Bad Sassendorf wurde mit Karl-Heinz Kubas und Hans Marquardt erst ein neuer "junger" Gilderat gewählt und die Arbeit wurde bestätigt. Wolfgang Schoppe, BDR-Vizepräsident Breitensport überbrachte die Grüße des BDR und Amtsdirektor Dieter Staschewski begrüßte die Kongress-Teilnehmer am Mittelpunkt. Das Bundes-Radsport-Treffen 2009 und damit auch der Gildekongress wurde an den Radsportbezirk Kassel nach Bad Arolsen vergeben und 2010 treffen wir uns in Gelsenkirchen.

Es war ein kurzweiliger Tag; jede Menge Zuschauer und Aktionen auf der Bühne und Radfahrer über Radfahrer. Um 14.00 Uhr fand der Fahrrad-Gottesdienst mit der Kirchen-Band statt. Pastor Conrads, der erfolgreich den Mitternacht-Marathon absolviert hatte, hielt eine unterhaltsame Predigt. Eigentlich wollte er das im Mitternacht-Marathon-Trikot machen, aber warum hat er das eigentlich nicht gemacht? Bei den Trials verzögerte sich das Ende, da es vor Sektion 1 zu einem Stau kam. Viele Fahrer hatten sich die Sektion für das Ende aufbewahrt und so wurde die Siegerehrung mit über einer Stunde Verspätung gestartet. Die Zeremonie hat dann auch fast zwei Stunden gedauert, da alle Teilnehmer geehrt wurden; sie erhielten eine Urkunde und einen Anhänger aus Bleikristall mit innengelasertem Trialer. Die ersten Drei der sechs Klassen erhielten wertvolle und sehr schwere Bleikristall-Skulpturen und der Feuerwehrmusikzug Amt Nortorfer Land spielte die Nationalhymnen der Sieger. Erwartungsgemäß dominierten die Nationen Spanien, Frankreich und Deutschland. Deutschland erreichte drei Titel, wobei die beiden Damen- und Mädchenklassen gewonnen wurden.

Die verspätete Siegerehrung brachte den Zeitplan etwas durcheinander. Denn der erste Shuttle-Bus der Nortorfer Firma Andreßen fuhr um 18.30 Uhr ab Rathaus zur Holstenhalle Neumünster, wo der Festabend des Bundes-Radsport-Treffens statt fand. Da sollte die Siegerehrung eigentlich gerade vorbei sein, doch sie hatte noch nicht Mal begonnen. So ergab es sich, dass der Festabend ohne Ehrengäste eröffnet wurde, weil die ja alle bei der Weltmeisterschaft eingeplant waren. So begann der Festabend etwas unkonventionell, wurde aber dennoch zu einem netten Abschluss. Zum traditionellen Banner-Einmarsch hatten sich die Organisatoren etwas besonderes einfallen lassen. Marcel Jaeger schrieb nämlich eine RSG-Vereins-Hymne (welcher Verein hat schon eine eigene Hymne?!) und unter dem Beifall der 450 Gäste marschierten die Bannerträger, angeführt von den drei "Schmidt-Mädels", vor die Bühne, wo sie ihre Banner in Empfang nehmen konnten. Bernd führte durch das Programm und nach einiger Zeit hatte er sich warmgeredet. Die Tanzrunden wurden genossen. Wer sagt denn, dass Radfahrer nicht tanzen können? Zwischendurch begann die Siegerehrung der erfolgreichen Vereine und so wurde sich langsam an die ersten drei Plätze getastet. In den Siegerehrungspausen spielte das Ebsen-Trio die genau richtige Musik, die Ehrengäste konnten begrüßt werden, BDR-Vizepräsident Fritz von Schulz-Hausmann überbrachte die Grüße des BDR-Präsidiums und Zauberer Jan unterhielt das Publikum. Direkt vor den ersten Drei wurde das Banner symbolisch an den Ausrichter 2009 Bad Arolsen übergeben. In diesem Zuge überreichte Gildemeister Karl-Heinz Kubas die Goldene Ehrennadel der BEG an Bernd Schmidt und übbereichte der RSG Mittelpunkt den Ehrenteller der BEG für die Ausrichtung des Treffens 2008. Platz 3 ging an RK Solidarität Gera und die beiden ersten Plätze wurden wie so oft zwischen der RG Kiel und Wanderlust Salzgitter-Beddingen ausgemacht. Und auch in diesem Jahr musste die RG Kiel den Kürzeren ziehen, obwohl sie mit 51 Radlern anwesend waren. Salzgitter-Beddingen gewann die Wertung zum dritten Mal.



Was war das für ein Tag!

Samstag, 02. August 2008